

Von Berserkern bis Beorn, Lupin und Jacob

**Werwesen und Gestaltwandler
in Mythologie und Literatur
bis hin zum Film**

Friedhelm Schneidewind

Gliederung

- 1 Tradition:
Doppelgänger**
- 2 Historie und
Mythologie**
- 3 Literarische Varianten**
- 4 Empfehlungen**



Tradition: Doppelgänger

- **in frühen Religionen als eine Art (oder die) Seele**
- **Annahme von einem »Doppel-Leben im Menschen«**
- **»Fravaschi« in Persien,
»Ka« in Ägypten,
»psyche« im antiken Griechenland,
»genius«
im alten Rom**

Nützliche Doppelgänger

- **zweites Ich hat oft schützende Funktionen (*daimon, genius*)**
- **beliebtes literarisches Motiv schon in der Antike:
Verwechslungs-, Götter- oder Zwillingsskomödien**
- **beliebt in der Romantik und der frühen Phantastik,
Dæmonen von Pullman
(*Goldener Kompass*) daran angelehnt**

Romantische Doppelgänger

- **»Die Elixiere des Teufels«
(E. T. A. Hoffmann)**
- **»Der Doppelgänger« (Dostojewskij)**
- **»William Wilson« (Edgar Allan Poe)**
- **nicht selten Verwechslung
Spiegelbild/Doppelgänger
(z. B. bei »Der Außenseiter« von Lovecraft)
und/oder Gestaltwandler/Doppelgänger**

Typische Entwicklung

- **Werwolf (von germanisch *wer*: Mann)**
- **Mensch, der sich bei Vollmond in einen Wolf verwandeln und die Kontrolle über sich verlieren soll**
- **in der modernen Fantasy sehr beliebt, oft wenige(er) bedrohliche Seiten**
- **... Reiz der Freiheit**
 - ... Rückkehr zur Natürlichkeit**
 - ... die mit Wildheit verbundene Erotik**

Zahlreiche Varianten

Werwesen in Legenden und Mythologien:

- **Katzen- und Schlangenmenschen, Werwölfe, Werlöwen, Werhyänen, Wertiger, Werbären, Werratten**
- **Gilgamesch-Epos, weit verbreitet: Held Gilgamesch (evtl. 2700 bis 2600 v. Chr. Herrscher über Uruk/Sumer); »der Alte ist ein junger Mann«; 2/3 Gott, 1/3 Mensch, extrem grausam: Schäfer von Ishtar in Wolf verwandelt**

Antike Geschichte/Mythologien

- **Gottheiten der Gestaltwandlung fähig**
- **Homer: *Odyssee***
8. Jhdt. v. Chr. ionische Kleinasien,
unklar, ob fiktiv oder historische Person
**10. Gesang: Kirke/Circe verwandelt die
Hälfte der Besatzung in Schweine.**
- **Lucian: *Lucius oder der magische Esel.***
Schriftsteller, 120 bis nach 180;
bekannt: Lügengeschichten und Dialoge
Lucius wird in Esel verwandelt

Antike Geschichte/Sagen

- **Ovid: *Metamorphosen* (Verwandlungen)**
Publius Ovidius Naso, 43 v. – 17 n. Chr.
König Lykaon:
wurde von Zeus in Wolf verwandelt
– hatte diesem Menschenfleisch serviert
– daher: Lykanthropie für die
Verwandlung in einen Wolf
und heute für den Glauben daran,
oft als Geisteskrankheit angesehen

EXKURS: Wolf und Wölfin

- **Gründer Roms, Romulus und Remus, von einer Wölfin gesäugt**
- **ebenso die slowakischen Recken Waligor und Wyrwidub sowie Kyros II., der Gründer des altpersischen Reiches.**
- ***lupa*: Wölfin wie auch Hure**

EXKURS: Wolf und Wölfin

- **Bibel: »... ein reißender Wolf: Am Morgen frisst er die Beute, am Abend teilt er den Fang.« (1. Mose 49,27).**
- **Zeichen für das Paradies oder das Reich Gottes, wenn der Wolf harmlos wird: »Dann wohnt der Wolf beim Lamm« (Jes 11,6) und »Wolf und Lamm weiden zusammen« (Jes 65,25)**

EXKURS: Wolf und Wölfin

- **chinesische Mythologie:
Wolf als Symbol für Grausamkeit,
Gefräßigkeit und Gier**
- **nordische Mythologie:
Odin begleitet von Geri und Freki
(»Gierig« und »Gefräßig«), die
manchmal auch Leichen fressen.
Der Fenriswolf wird bei der Ragnarök/
Götterdämmerung Sonne und Mond
und sogar Odin verschlingen.**

Mittelalterliche Geschichten

- **Isländische Saga von Egil (um 1226)**
wahrscheinlich von Snorri Sturluson,
1179 – 1241, Autor der (jüngeren) Edda
**Egils Großvater verwandelt
sich abends in einen Wolf**
- **Geschichten von Berserkern:**
»kämpften wie Bären«
 - im Kampfrausch gewaltige Kräfte,
 - angeblich schmerzunempfindlich

Mittelalterliche Geschichten

- **Vermutung:**
Ursprung des Mythos bei den Skythen:
behaupteten angeblich, sich jährlich für
wenige Tage in Wölfe zu verwandeln
- **Brauch, sich mit einem Wolfsfell zu**
verkleiden, sei von diesen zu den
Germanen gekommen
- **wohl durch Gendefekte und Krankheiten**
wie Porphyrie und Tollwut unterstützt

Mittelalterliche Geschichten

- **Pakt mit dem Teufel:
meist Gürtel aus Wolfsfell**
- **in Deutschland noch im 17. Jahrhundert
Menschen als Werwölfe hingerichtet,
meist mit dem erfolgten Geständnis,
Menschenfleisch gegessen zu haben**
- **Osteuropa: Legende, dass ein Werwolf,
der in tierischer Gestalt getötet wird,
als Vampir wiederkehrt**

Andere Varianten

- **Afrika: Vorstellungen über Werwesen weit verbreitet; meist mit Hexerei in Verbindung**
- **Verwandlung durch einen Biss: Hollywood-Erfindung (*The Wolf Man*, 1942)**

Literarische Varianten: Tolkien

- **Beorn: Gestalt eines Mannes wie die eines Bären annehmen**
- **Kontrolle über ihre Verwandlung**
- **gilt auch für Sauron (Wolfsgestalt)**
- **dieser schuf Heere von Werwölfen: »normale« Wölfe, in deren Körper böse Geister eingesperrt wurden**
- **Draugluin: Stammvater aller Werwölfe**

Literarische Varianten: Tolkien

- **Cachraroth, Huans Verhängnis:
kein Werwolf**
- **Einige Wölfe, die die Ringgemeinschaft
angriffen, waren Werwölfe:
Leichen am Morgen verschwunden,
Gandalf nennt sie so**
- **Fürst der Katzen, Tevildo,
Vorläufer von Sauron: Werkatze**
- **mythische Wesen: Wer-Würmer**

Literarische Varianten

- **ROWLING: Weites Spektrum**
- **Remus J. Lupin: gut, aber verborgen**
- **Aber auch bössartige Werwesen**
- **Variante: Animagi**

- **TWILIGHT: Gestaltwandler,
sehr erzwungen und gezwungen**

Literarische Empfehlungen

- **Lee, Tanith:**
Die Kinder der Wölfe
(Lycanthia or the children of the wolves)
Heyne, München 1984
- **Huff, Tanja: Blutspur**
(Blood Trail, 1991)
Feder & Schwert, Mannheim 2002

Sachbuch-Empfehlungen

- **Völker, Klaus:**
Von Werwölfen und anderen Tiermenschen. Dichtungen und Dokumente – München 1972
- **ders.: Werwölfe und andere Tiermenschen – Frankfurt a. M. 1977**
- **Richarz, Klaus; Meurer, Hans:**
Von Werwölfen und Vampiren. Tiere zwischen Mythos und Wirklichkeit – Stuttgart 2005

Ich danke für die Aufmerksamkeit!

Mehr zum Thema im Buch

MYTHOLOGIE UND PHANTASTISCHE LITERATUR

Oldib-Verlag, Essen · www.oldib-verlag.de

180 Seiten · 14,95 EUR · ISBN 978-3-939556-04-6

»Ein tolles Buch für alle, die sich für die Ursprünge der Fantasyliteratur interessieren.«

(LARPzeit #23, März/April/Mai 09)

»ein ›must‹ für alle, die sich auch nur annähernd für alte Mythen und Phantastik interessieren«

(Patrick Peters, 2008)

